

Kapitel 1

Denn es teilte sich das Reich entzwei; es verweilte nicht mehr im Friede wie einst.

Das Dunkle bewohnte der guten Seelen ein und ließe sie nicht mehr fort.

1

Die "Sweet Sixteen" ist wohl eines der Ereignisse in dem Leben eines Teenagers, die niemals in Vergessenheit geraten werden. Gerade hier in Ceshire Ville, einer der Städte, die nahezu perfekt ist. Umgeben von Seen, einem prächtigen Wald und mit einem naturhistorischem Museum. Das Ansehen der Stadt ist in Amerika zwar nicht weit verbreitet, aber die naheliegenden Städte wussten um ihren Ruf. Die wunderschönen Häuser, niedrigen Blocks und idyllischen Parks. Die Stadt hatte saubere Straßen mit sehr wenigen Obdachlosen und die Verbrechensrate war weitaus kleiner als in den meisten Städten. Die Schulen waren sehr modern und seit der Geburt hatte jedes Kind eine nahezu wunderschöne Kindheit. Durch die Mischung der Moderne mit der Natur war die Stadt eine Überraschung für sich. Eigentlich zwei Welten in einer Stadt vereint. Die meisten Leute lebten in der oberen Mittelschicht und hatten eher kaum finanzielle Sorgen. Jeder schien einen Plan zu haben, der ziemlich gut funktionierte. Doch wie es meistens so ist, der Schein trügt...

Sarah sah auf die Uhr und entschied, dass es schon viel zu lang dauerte, bis ihr Mann Jack mit der Torte für die Zwillinge erschien. Sie stand im Hintergarten ihrer prächtigen Villa und überflog das organisierte Chaos, das aufgrund der Geburtstagsfeier des 16. Lebensjahres der Zwillinge, seit heute morgen um 9 Uhr veranstaltet wurde. Der Hintergarten der Villa grenzte an einen schönen Wald, in dem sich Quellen, kleine Flüsse und Wasserfälle verbargen. Einer dieser Orte, die auf eine unberührte Natur hinwiesen.

Ballons wurden aufgeblasen, Schilder aufgehängt, der DJ bereitete sein Equipment auf der Bühne vor, die Cateringfirma füllte das appetitliche Büffet und die Helfer stellten Tische, Stühle und Blumen nach Plan auf. Sie war nervös, aber in einem ziemlich positivem Sinne. Sie wusste sie hatte an alles gedacht, das die Zwillinge erfreuen würde. Alles wurde in lila und pink gehüllt, der Lieblingsfarben der Mädels.

Sarah wollte gerade den DJ ansprechen, als sie hörte wie jemand auf die Terrasse tritt. Sie drehte sich um und sah Jack, dem sie gleich ihren 'Wieso-hat-das-WIEDER-so-lange-gedauert'-Blick zuwarf.

"Na ENDLICH!", sagte sie und kam ihm entgegen.

Er konnte sie erstmal nicht sehen, da die Torte auf dem Rolltisch ihn überragte.

"Hello Darling", sagte er mit einem leichten 'Ich-Liebe-Dich-Auch'-Unterton in der Stimme, "Ich stand in einem kleinen Stau.

Komm wir enthüllen mal das Kunstwerk!", sagte er ganz aufgeregt indem er ihre Hände nahm und sie küsste.

Sarah lächelte nur und schaute auf den gefühlt 3 Meter hohen Pappkarton mit der Aufschrift "Sweetest Bakery" drauf. irgendwie hatte sie das Gefühl, dass sobald sie den Karton abnahmen, die Torte buchstäblich in sich zusammenbrechen würde. Sie war aufgeregt und sah nun mit klopfenden Herzen zu, wie Jack den Karton Stück für Stück nach oben zog. Als die letzten Centimeter enthüllt waren, atmete sie aus, sie hatte wohl die Luft angehalten. Vor ihr erschien die zauberhafteste Torte, die sie je für ihre Zwillinge hat herstellen lassen. Ihre Augen glitzerten vor Entzückung und sie lachte laut auf und klatschte in die Hände.

"Oh, Jack! Sie ist PERFECT! Ich bin so glücklich, ich wünschte die wäre meine", sagte sie mit einem gespielten Schmollmund.

"Ich bin auch überrascht, WIE GUT sie gelungen ist. Tracy hat sich dieses mal echt selbst übertroffen."

"Sie hat sich wohl ein gutes Trinkgeld verdient, was?"

"Mit Sicherheit", sagte Jack zwinkernd.

Sie betrachteten die riesige pink-lila farbene Torte noch eine ganze Minute lang. Schließlich kam ein Helfer und schob sie auf Jacks Anweisung vor die Tische.

